

Felix Schneider (Adolf Geering) in Basel ferner:
 Sprecher, J. A. v., Donna Ottavia. Historischer Roman aus dem 1. Drittel d. 17. Jahrh. 2. Aufl. gr. 8°. (IX, 401 S.) * 4. — geb. * 5. —
 Wildenhahn, A., erzgebirgische Dorfgeschichten. 3. Aufl. 2 Tble. in 1 Bb. 8°. (VII, 207 u. III, 182 S.) * 3. —

Venzo Schwabe in Basel.

*† Eglinger, G., die Kinderstimme u. ihre erzieherische Behandlung. 4°. (24 S.) * 1. —

G. Stämpfli in Thun.

*† Heerde - Buch der Alp - Fleckvieh - Race d. Simmenthales u. Saanenlandes. Bestand desselben auf 1. Mai 1889. gr. 8°. (49 S.) * —. 80

Eugen Strien Verlag in Halle.

Gauss, F. G., fünfstellige vollständige logarithmische u. trigonometrische Tafeln. 30. Aufl. gr. 8°. (162 u. XXXV S.) * 2. —
 Mitteilungen üb. die konfessionellen Verhältnisse in Württemberg. 13. Hft. Die württemberg. Religionsverhältnisse. gr. 8°. (18 S.) * —. 25

Eugen Ulmer in Stuttgart.

Barth, M., die Obstweibereitung m. besond. Berücksicht. der Beerenobstweine. 2. Aufl. gr. 8°. (VII, 78 S. m. 19 Holzschn.) * 1. —

Deutscher Verein zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse in Prag.

† Sammlung gemeinnütziger Vorträge. Nr. 138. gr. 8°. * —. 20

Inhalt: Ueber die Bedeutung der Jugendspiele u. ihre Einführung an Mittel- u. Volksschulen. Von E. Mangner. (19 S.)

Deutsche Verlags-Anstalt (vorm. Gd. Hallberger) in Stuttgart.

Brochner, M., Jonel Fortunat. Ein Roman aus Rumänien. 2 Bde. 8°. (332 u. 284 S.) * 7. —

Meding, D. (G. Samarow), Unter fremdem Willen. Roman. 3 Bde. 8°. (272, 271 u. 283 S.) * 10. —

Otto Weisert in Stuttgart.

Clarus, die rationelle Ernährung f. Gesunde u. Kranke. Mit 1 Farbentaf. üb. die Zusammensetzung unserer Speisen u. Getränke. gr. 8°. (16 S.) * —. 60

Deh, W., spezielle Zoologie, populär dargestellt. 1. Bb. Die Säugetiere u. Vögel Deutschlands. gr. 8°. (VIII, 333 S. m. Illustr.) * 4. —; geb. ** 5. —

Sterne, C., die allgemeine Weltanschauung in ihrer historischen Entwicklung. Charakterbilder aus der Geschichte der Naturwissenschaften. gr. 8°. (VII, 402 S. m. Textabbildgn., Porträts u. Tafeln.) * 6. —; geb. ** 7. 50

G. Winkler's Buchh. in Brünn.

Aufnahmebedingungen u. Organisation der 1. k. Militär-Erziehungs- u. Bildungsanstalten [k. k. Cadetenschulen], sammt e. Wegweiser zur Vorbereitg. f. die Cadeten-Prüfg. u. Einjährig-Freiwilligen-Prüfg. gr. 8°. (VIII, 106 S.) * 1. 20

Einjährig-Freiwillige, der. Sicherer Wegweiser f. Einjährig-Freiwilligen-Aspiranten u. deren Eltern. 2. Aufl. gr. 8°. (103 S.) * 1. 20

Verzeichnis künftig erscheinender

G. Zuberlow in Wien. Seite 3754
 Capillari, Wilhelm, Zeitlächtln. Gedichte in oberbayr. Mundart. 5. Aufl.
 Gaudes & Spener'sche Buchhandlung (F. Weidling) in Berlin. Nr. 164. S. 3678.
 Nitter, Otto, Englisch-Lesebuch für höhere Lehranstalten. 5. Auflage.

Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

Gaudes & Spener'sche Buchhandlung in Berlin ferner: Nr. 164. S. 3678.
 Schmidt, Immanuel, Grammatik der englischen Sprache. 4. Auflage.
 W. Kohlhammer in Stuttgart. 3754
 Journal für moderne Möbel. VI. Abteil. Heft 5.

Otto Spamer in Leipzig. Seite 3755
 Illustriertes Konversations-Lexikon. Bd. V.
 Bernhard Tauchnitz in Leipzig. 3754
 Marshall, Emma, Alma.
 Max Boywod in Breslau. 3755
 Heidsieck, J., Der Taubstumme und seine Sprache.

Nichtamtlicher Teil.

Archiv für Geschichte des Deutschen Buchhandels. Herausgegeben von der Historischen Commission des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler. XII. Leipzig 1889. Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler. gr. 8°. 316 S.

Der vorliegende Band des Archivs wird eröffnet mit dem bereits im Börsenblatt abgedruckten »Ersten Bericht an die Historische Commission des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler« von Prof. Dr. A. Koch in Heidelberg. Die schwierige Aufgabe, das von Kapp begonnene Werk in ähnlicher Weise, womöglich aber unter gleichmäßigerer Behandlung des Stoffes fortzusetzen, glaubte Herr Professor Koch am besten zu lösen, indem er bis zu den Anfängen der Leipziger Buchhändlermesse zurückging. Außer dem bereits von Dr. Kirchhoff in den Leipziger Archiven, von Dr. Kapp in verschiedenen Archiven vorgefundenen schätzbaren Material hofft Professor Koch solche, namentlich noch zu finden in den Archiven zu Würzburg, Stuttgart, Ludwigsburg, Karlsruhe, Speyer. Teilweise sind die betreffenden Archive inzwischen bereits von ihm durchforscht.

Herr Dr. Karl Stehlin in Basel liefert die Fortsetzung der »Regesten zur Geschichte des Buchdrucks bis zum Jahre 1500.« (Nr. 1121—1632.) Weisen diese aus den Büchern des Staatsarchivs, der Kunstarchive und des Universitätsarchivs in Basel (deren 21 namhaft gemacht werden) meist auch nur buchhändlerische und verwandte Angelegenheiten von anscheinend untergeordnetem Werte auf, so begegnet man doch hier und da einer etwas interessanteren Begebenheit und einem berühmteren Namen, sodaß es einer geschickten Feder wohl glücken dürfte, auch aus diesem Material für ein zusammenhängendes Bild des Buchhandels einige beachtenswerte Züge zu gewinnen. Besonderen Wert erhalten diese Regesten durch das beigelegte Namenregister, durch welches man in den Stand gesetzt ist, alle Einzelheiten über die vorkommenden Persönlichkeiten rasch zusammenzustellen. Zu den meist wiederkehrenden Persönlichkeiten gehören: Johannes von Amerbach, Johannes von Besicken, Claus Forster, Michel

Jurtter, Nicolaus Kessler, Wolfgang Lachner, Berchtold Muppel, Adam von Spir, Michel Wensler und Lienhart Mienhut.

In etwas klareren Umrissen, wenn auch vielfach nur auf dürftige Nachrichten basiert und durch geschickte Kombinationen ergänzt, tritt uns ein Bild des Buchhandels vergangener Zeit in Dr. Albrecht Kirchhoffs Artikel: »Panzschmann's Buchhandel.« Ein weiterer Beitrag zur Geschichte der Leipziger Buchermesse entgegen; denn nicht nur über die Verhältnisse von »Panzschmann's Buchhandel«, sondern auch über sonstige buchhändlerische Verhältnisse wird hier mehr Licht verbreitet. Augustin Panzschmann, der in seiner Eigenschaft als Kapitalist, Kaufmann und Weinschenk nebenbei auch Gastwirtschaft und Lohnkutscherei betrieb und auf diese Art mit auswärtigen Buchführern in nähere Berührung kam, ist als einer der ersten Leipziger Kommissionäre und Gründer der um 1517 entstandenen Firma anzusehen. Nahe Verwandtschaft mit den ersten Würdenträgern der Stadt, sowie sein eigenes Ansehen als solcher, stellten ein günstiges Prognostikon für das Gedeihen der Firma, als deren Teilhaber besonders Panzschmann's Schwiegersohn, Ludwig Horncken, und Gottfried Hittory hervorragten. In nahen Beziehungen zu der Firma standen auch Gregor Jordan und Martha Schmiedehofer, letztere in Prag. Horncken starb bereits 1522. Seine Nachfolger wurden Georg Bucher, Kaufmann in Leipzig, und Johann Rynmann, Verlagsbuchhändler in Augsburg. Die bisher schon etwas ungewissen Geschäftsverhältnisse erscheinen noch verwickelter nach den Erbschaftsauseinandersetzungen der sechs Töchter und zwei Söhne von August Panzschmann nach dem etwa 1530 erfolgten Tode seiner Gattin Katharina. Ein längeres Bestehen der Firma, wenn auch Spuren weiterer Erbschaftsauseinandersetzungen bis 1554 sich vorfinden, erscheint fast zweifelhaft, wie denn überhaupt wohl anzunehmen, daß der Höhepunkt ihres Glanzes bereits mit dem früher erfolgten Tode der genannten Hauptteilhaber erloschen sei.

Bestimmtere Mitteilungen enthalten A. Kirchhoffs: »Lesefrüchte aus den Acten des städtischen Archivs zu Leipzig. III.